

Migration auf Rhapsody 8.3 mit XML-basierter Speicherung des Modells

WILLERT.

Am 4. Dezember 2017 hat IBM Rhapsody 8.3 veröffentlicht. Die Version enthält viele Verbesserungen und einige Änderungen. Gerade bei dieser Rhapsody Version ist es aber entscheidend, sich mit den Änderungen auseinanderzusetzen. Besonders eine Änderung ist sehr schwerwiegend: die Umstellung des Dateiformats zur Speicherung des Modells von proprietären Dateien (.rpy, .sbs, ...) zu XML-basierten Dateien (.rpyx, .sbsx). Leider haben diese größeren Umstellungen des Datenmodells bei Rhapsody 8.3 offenbar auch für einige Probleme gesorgt, die aber mit dem iFix 2 for Rhapsody 8.3 (32-Bit) behoben werden. Mehr dazu in den folgenden Abschnitten.

iFix 2 absolut erforderlich

Bitte achten Sie beim Upgrade auf Rhapsody 8.3 darauf, iFix2 auch direkt zu installieren. Wenn Ihr vorhandenes Modell-Repository mit Rhapsody 8.3 ohne iFix 2 geöffnet und dann wieder gespeichert wird, verlieren Sie möglicherweise sogar Teile Ihrer Modellimplementierungen. Mit 8.3 iFix 2 sind Sie sicher, soweit wir es getestet haben.

Dateiformat und Erweiterungen

Um eine bessere Integration in die Jazz-Plattform zu ermöglichen, musste IBM das Format ändern, in dem Rhapsody seine Modelle speichert. Bis jetzt war dieses Format proprietär. IBM hat mit der 8.3 die Speicherung in ein XML-Format geändert. Um diese Änderung klar ersichtlich zu machen, bekamen die Rhapsody-Dateien jetzt auch ein x dahinter (.rpyx, .sbsx, etc, ähnlich wie man es von .doc und .docx kennt).

Dies scheint eine triviale Änderung zu sein. Sie ist aber tödlich, wenn Sie Ihre Versionshistorie in Ihrem Konfigurationsmanagementsystem (CM) aufbewahren möchten. Einige CM-Systeme erlauben es Ihnen, den Namen von Dateien zu ändern, aber Sie müssen das manuell tun. Keine kleine Aufgabe, wenn Sie große Modelle haben.

Nicht ganz neu

Tatsächlich war das neue XML-basierte Dateiformat bereits vorhanden, in Version 8.2.1 war es allerdings noch optional. Es war dort in den Release Notes, aber es wurde nicht hervorgehoben und kaum bemerkt. Um es mit der 8.2.1 schon zu nutzen, musste eine Property gesetzt werden. Um es klar zu sagen: Das XML-basierte Dateiformat ist eine nützliche Änderung. Aber leider ist sie gerade im Bezug auf CM etwas komplexer.

DiffMerge

Wie können Unterschiede zwischen proprietären und XML-basierten Rhapsody-Dateien untersucht werden?

Das Gute Nachricht:

Das DiffMerge-Tool von Rhapsody unterstützt beide Dateiformate, neu und alt. Sie können Modellinhalte immer noch über die Änderung des Dateiformats hinweg vergleichen.

Die schlechte Nachricht:

Es speichert nur im neuen Format (*. <typ>x). Es wird also immer das alte Format in das neue umgewandelt. Aber: Mit kleinem Extraaufwand können Sie Modelldaten noch im alten Format speichern...

„Save as...“

Die Frage, die sich sofort stellt, lautet: Kann ich noch im alten Format speichern?

Ja, das geht! Wie bei allen Rhapsody-Versionen (seit 7.4) können Sie per "File", "Save as..." zwei Datenbankversionen zurück gehen in der Auswahlliste des zu speichernden Dateityps.

Wir haben noch keine offizielle Stellungnahme von IBM Rational, aber wahrscheinlich wird diese Option nach zwei weiteren Releases weg sein.

Wann also updaten?

Beim Einrichten eines neuen Projekts oder beim Konvertieren eines nicht versionierten Modells (nicht in CM) ist es sinnvoll, es direkt auf Basis des neuen Dateiformats zu starten. Wenn Sie Ihr aktuelles Modell im CM haben, sollten Sie sorgfältig planen, wann und wie Sie migrieren. Kontaktieren Sie uns gerne, um mit uns zu besprechen, wie die beste Upgrade-Lösung für Ihr Entwicklungsteam aussehen kann.

Rhapsody 8.3 und die RXF-Frameworks

Unsere bestehenden Realtime eXecution Frameworks (RXF) können zusammen mit Rhapsody 8.3 iFix 2 verwendet werden. Allerdings benötigen RXF-Versionen, die mit einer früheren Rhapsody Version als Version 8.1.5 getestet und veröffentlicht wurden, einen Workaround bezüglich der Java Pfade, siehe: <https://download.willert.de/rhapsody-8-1-5-support/>

RXF-Cert ist Rhapsody-Versionsspezifisch

RXF-Cert-Frameworks (vorbereitet für die sicherheitskritische Softwareentwicklung und Zertifizierung) stellen eine Ausnahme dar. Diese wurden dokumentiert, getestet und für die Zertifizierung einer bestimmten Rhapsody-Version vorbereitet. Bitte kontaktieren Sie uns und besprechen Sie die Rhapsody Upgrade-Möglichkeiten für Ihre spezifische Zertifizierungsgebung, wenn Sie ein RXF-Cert zu Rhapsody 8.3 iFix 2 migrieren möchten.

Download Portal

Die nötige Software (IBM Rational Rhapsody, iFixes, RXF Releases etc.) können Sie als Wartungskunde einfach über unser Download Portal herunterladen:

<https://download.willert.de/>

Rhapsody 32- und 64-Bit

Bis heute wurde dringend empfohlen, Rhapsody nur in der 32-Bit-Version zu installieren. Der Hauptgrund war eine Einschränkung im Funktionsumfang, z.B. beim Roundtripping und Reverse Engineering. Mit Rhapsody 8.3 iFix 2 hat sich die 64-Bit Unterstützung verbessert und wird es bei zukünftigen Rhapsody Versionen noch weiter. Sie können jetzt auch mit der 64-Bit-Version von Rhapsody arbeiten. Allerdings musste der Willert-Installer (Setup.exe als Teil einer RXF-Version) erst lernen, wie man mit Rhapsody 64-Bit-Installationen umgeht. Alle RXF-Versionen nach dem 13. März 2018 können direkt mit Rhapsody 64-Bit-Installationen umgehen. Für ältere RXF-Versionen müssen Sie die alte Setup.exe durch die Datei ersetzen, die Sie hier herunterladen können:

https://download.willert.de/downloads/setup_2018-03_64bit/

Aktuelle Themen und Problemlösungen rund um Rhapsody finden Sie auch auf unserem Rhapsody Techblog:

<https://rhapsody.blog>

Editor:

WILLERT SOFTWARE TOOLS GMBH

Hannoversche Straße 21
31675 Bückeburg
Tel.: +49 5722 9678 - 60
Email: info@willert.de
www.willert.de